

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Übermacht der Italiener. Da griff am Nachmittag das herbeigeeilte k. k. LstIR. 6 ein. Nach einem kurzen, gut zusammengefaßten Feueranfall der Artillerie stürmten die tapferen Egerländer und entrissen dem Feinde den blutig errungenen Lorbeer. Nur kleine Grabenstücke nächst  $\diamond$  535 und  $\diamond$  524 blieben in seiner Hand.

Die Einfügung von zwei Regimentern der 106. LstID. in den Befehlsbereich der 121. IBrig. veranlaßte das Korpskommando, dem Kommandanten dieser Division, GM. Kratky, die Führung der Korpsmitte zu übertragen. Der Befehlsbereich des GM. Novak-Arienti wurde auf die 205. und die 24. LstIBrig. eingeschränkt.

Gegenüber der 57. ID. wiederholte das italienische VI. Korps mit der 10. und Teilen der 8. ID. die Angriffe gegen den Mt. Santo und die Sattelstellung bei  $\diamond$  503; das Unternehmen scheiterte jedoch im wohlgeleiteten Sperrfeuer der starken Artillerie und an der tapferen Haltung der verstärkten 5. Brigade.

#### *Die Kämpfe im Becken von Görz*

Während die Armee des Gen. Capello in den ersten drei Tagen der Angriffshandlung auf dem linken Flügel einen allerdings nur bescheidenen Erfolg erzielen konnte, war ihr rechter Flügel im Becken von Görz trotz allen Bemühens nicht um einen Schritt vorwärts gekommen. Das hier mit drei verstärkten Divisionen ins Treffen geschickte VIII. Korps war an der unüberwindlichen Mauer des k. u. k. XVI. Korps vergeblich angerannt.

Dieses seit Ende März vom GdI. Králiček befehligte Korps stand am 12. Mai in fester Haltung abwehrbereit. Den nördlichen Flügel bildete die seit Jahr und Tag vom FML. Zeidler geführte 58. ID., die aus der 4. und der 5. GbBrig. zusammengesetzt war. Nach den zuletzt vorgenommenen Ablösungen verfügte die 4. GbBrig., GM. Adalbert v. Dáni, über je zwei Bataillone des Wiener LstIR. 1 und des Linzer LstIR. 2, ferner über das IBaon. III/85 und das k. k. LstIBaon. 42. Die 5. GbBrig., Oberst Prey, war aus dem IR. 96, dem SchR. 23 und je einem Bataillon des IR. 28 und des k. k. LstIR. 1 sowie aus dem FJB. 2 zusammengesetzt. Der rechte Flügel der 58. ID. hielt die Bastion von Sv. Katarina am Fuße des Mt. S. Gabriele, die Mitte stand unweit vom Görzer Friedhof bei Grazigna und sperrte in gutgebauten Schanzen auf der Höhe  $\diamond$  174, dann bei Tivoli und auf der Höhe  $\diamond$  171 das Rosental. Der linke Flügel war auf der Höhe S. Marco  $\triangle$  227 fest verankert.